

Stenographisches Protokoll

über die

3. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 8. Jänner 1896.

Inhalt:

Bestimmung eines provisorischen Schriftführers an Stelle des abwesenden Schriftführers Abg. Probošcht.

Angelobung.

Abwesenheitsanzeigen.

Urlaubsertheilungen.

Petitionen.

Auflage.

Zuweisung des Ansuchens des k. k. Bezirksgerichtes Marburg l. D.-U. um Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Abg. Dr. Franz Kaden wegen Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre

an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Zuweisung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortschaft Pusterwald im Gerichtsbezirke Oberzeiring um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 160 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 22)

an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 15 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Edmund Graf v. Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Freiburger und Kurz.

Von Seite der Regierung anwesend: Sr. Excellenz Statthalter Olivier Marquis Bacquehem.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben; ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Für die heutige und nächste Sitzung hat sich entschuldigt Herr Abgeordneter Dechant Probošcht; da derselbe Schriftführer, und zur Unterfertigung des amtlichen Protokolles die Unterschrift zweier Schriftführer erforderlich ist, erlaube ich mir das hohe Haus zu ersuchen, mir zu gestatten, für diese beiden Sitzungen einen Schriftführer aus der Mitte des Hauses zu bestimmen. (Nach einer Pause.) Nachdem kein Einwand gegen diesen meinen Vorschlag erhoben wird, glaube ich, annehmen zu dürfen, daß das hohe Haus denselben angenommen hat, und erlaube ich mir den Herrn Abgeordneten Kurz zu bitten, die Schriftführerstelle für diese beiden Sitzungen zu übernehmen. (Herr Abgeordneter Kurz nimmt den Platz als Schriftführer ein.)

Es sind mir zwei Urlaubsansuchen zugekommen; Herr Abgeordneter Graf Stubenberg bittet aus Krankheitsursache um einen vierwöchentlichen Urlaub. (Der Urlaub wird bewilligt.) Desgleichen liegt ein Ansuchen von Seite Sr. Excellenz des Abgeordneten Grafen Wurmbrand vor, welcher einen 14tägigen Urlaub anspricht. (Der Urlaub wird bewilligt.) Weiters haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt Herr Abgeordneter Freiherr von Moscon und Herr Landes-Ausschufsbeisitzer Prälat Karlon.

Es ist mir von Seite Sr. Excellenz des Herrn Statthalters die Mittheilung zugekommen, daß die Handels- und Gewerbekammer in Leoben das durch das Ableben des Herrn Dr. Friedrich Fürst erledigte Mandat dem Herrn Johann Pengg von Nuheim übertragen hat. Der neugewählte Herr Abgeordnete ist heute im Hause

erschienen, und werde ich somit dessen Angelobung vornehmen.

Nach § 7 unserer Geschäftsordnung und nach § 9 der Landesordnung haben die Landtagsabgeordneten (liest):

„bei ihrem Eintritte in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Geseze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmannes an Eidesstatt zu geloben“.

(Der Herr Abgeordnete Johann Pengg von Nuheim leistet die Angelobung.)

Es sind eine Reihe von Petitionen eingelangt. Es war bisher üblich, daß von Seite des Vorsitzenden der Vorschlag gemacht wird, welchem der Sonder-Ausschüsse diese Petitionen zuzuweisen sind.

Ich werde auch in dieser Session in derselben Weise vorgehen und werde bitten, daß, wenn gegen meinen Vorschlag eine Einwendung zu erheben ist, sich die betreffenden Herren zum Worte melden mögen. (Zustimmung.)

Die nachfolgenden, zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich, dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen. Ich ersuche den Herrn Schriftführer, die Petitionen zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer **Freiberger** (liest):

„Petition Nr. 1, des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer an der k. k. Bergakademie in Leoben, um eine Subvention für das Jahr 1896. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 5, der Leitung des Unterstützungsvereines für arme Studirende am Landes-Untergymnasium in Pettau, um einen Beitrag für das Schuljahr 1895/96. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 6, des Vorstandes des Privat-Pensionsinstitutes für Witwen und Waisen der Volksschullehrer Steiermarks, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 7, des Ausschusses des Leobener Musikvereines, um eine Subvention für das Vereinsjahr 1895/96. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 8, der Direction des Pettauener Musikvereines, um Bewilligung einer Subvention für ihre Musikschule für das Jahr 1895/96. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 11, der Marie Weizler, Oberlehrers-Witwe in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 12, des Handels-Gremiums in Marburg, um eine Subvention von 500 fl. zur ungehinderten Fortführung der kaufmännischen Fortbildungsschule in Marburg für das Schuljahr 1895/96. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 13, des Vincenz Kogmuth, pens. Oberlehrers und derzeitigen Leiters des Kaiser Franz Josef-Knabenhortes in Marburg, um Erhöhung seines Ruhegenusses. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 15, der Allgem. steiermärk. Arbeiter-Kranken- und Unterstützungs-Casse in Graz, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Reicher.)“

„Petition Nr. 17, des Josef Maizen, pens. Oberlehrers in Marburg, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschineg.)“

„Petition Nr. 20, des Vereines „Grazzer Schülerhort“, um Gewährung einer Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 22, des Lehrkörpers der steierm. Landes-Bürgerschule in Gilli, um Erhöhung der Localzulage. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wokaun.)“

„Petition Nr. 23, der Theresia Wihernik, verwitweten Oberlehrersgattin in Tüffer, um Erhöhung der ihr vom hohen k. k. steierm. Landes-Schulrathе zuerkannten Pension. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wokaun.)“

„Petition Nr. 26, des Rectorates der k. k. Karl Franzens-Universität als Vorstand des Freitisch-Institutes, um eine Subvention für den Universitäts-Freitisch pro 1896, per 300 fl. (Ueberreicht durch den Abg. Rector magnif. Dr. v. Graff.)“

„Petition Nr. 37, der Lurloch-Grottenverwaltung durch ihren Obmann Ferdinand Walcher, Professor in Graz, um Bewilligung einer Subvention zur Bestreitung der Kosten für die Durchführung der Erschließungs-, Sicherungs- und Herstellungsarbeiten in der Lurlochgrotte. (Ueberreicht durch Abg. v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 42, des Hans Baron Zois, Componisten in Graz, um Verleihung einer Unterstützung zur Composition und Bollendung eines Bühnenwerkes für die Opern-Preis-Concurrenz in Mailand. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kienzl.)“

„Petition Nr. 44, der Maria Konrad, Schulleiterswitwe in Graz, um Umänderung ihrer Pension nach den Bezügen der III. Gehaltsclasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kienzl.)“

„Petition Nr. 46, des Pfarramtes Oberburg und 15 mitunterfertigten Bauern von St. Leonhard

am Rogac, um Verleihung einer Subvention zur Wiederherstellung der durch eine Schneelawine beschädigten Kirche St. Leonhard. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 47, der Hedwig Semlitsch, Oberlehrerswitwe in Süßenberg, Schulbezirk Mureck, um Gewährung eines Conductquartales nach ihrem am 5. September 1895 verstorbenen Gatten Josef Semlitsch, gewesenen Oberlehrers in Süßenberg. (Ueberreicht durch Abg. Schmirmaul.)“

„Petition Nr. 52, des Vereines „Südmark“ in Graz, um Gewährung einer Subvention pro 1896. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wokaun.)“

„Petition Nr. 53, des Franz Drosel und Genossen, Hausbesitzer in Doberna, um Abhilfe gegen die Steigerung der Bäderpreise in Neuhaus. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wokaun.)“

Landeshauptmann: Wünscht Jemand das Wort? (Nach einer Pause.) Da gegen meinen Antrag kein Einwand erhoben wird, erscheinen diese 21 Petitionen als dem Finanz-Ausschusse zugewiesen.

Die nachfolgende, zur Verlesung gelangende Petition beantrage ich dem Landescultur-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer **Kurz** (liest):

„Petition Nr. 27, der Gemeinde Gersdorf im politischen Bezirke Weiz, um eine Subvention zur Errichtung von Uferschutzbauten und Eröffnung eines Durchstiches am Feistritz-Flusse. (Ueberreicht durch Abg. Probošcht.)“

Landeshauptmann: Wünscht Jemand das Wort? (Nach einer Pause.) Nachdem kein Einwand erhoben wird, erscheint diese Petition als dem Landescultur-Ausschusse zugewiesen.

Schriftführer **Kurz** (liest):

„Petition Nr. 50, der Marktgemeinde Aufssee, um Unterstützung des Bauunternehmens der sogenannten Gosaubahn. (Ueberreicht durch Abg. Pongrag.)“

Landeshauptmann: Ich beantrage, diese Petition dem Eisenbahn-Ausschusse zuzuweisen. (Zustimmung.)

Die nachfolgenden, zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich, dem Unterrichts-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer **Freiberger** (liest):

„Petition Nr. 2, des Karl Bücnik, Lehrers an der Knaben-Bürgerschule der inneren Stadt Graz, um theilweise Einrechnung der vor seiner Anstellung als Landes-Bürgerschullehrer an öffentlichen Schulen zurück-

gelegten Dienstzeit. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 16, des Lehrkörpers der zweiclassigen Volksschule Allerheiligen bei Judenburg, um Rückversetzung der zweiclassigen Volksschule in Allerheiligen bei Judenburg aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Reicher.)“

„Petition Nr. 18, des Michael Lukas, Kaufmannes in Graz, und 264 mitunterfertigten Genossen, um Belassung der zwei an der Elisabethschule in Graz bestehenden Mädchen-Bürgerschulclassen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 19, des Johann Adamič, Lehrers und Schulleiters in St. Bartholomä ob Höhenmauthen im Schulbezirke Mahrenberg, sowie der dortigen Gemeinde-Vorsteherung und des Ortschulrathes, um Einreihung der Schule St. Bartholomä aus der III. in die II. Gehaltsklasse oder um eine Unterstützung von jährlichen 100 fl. für die Zubereitung der Lebensmittel. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Starkel.)“

„Petition Nr. 25, des Gemeinderathes der Stadtgemeinde Pettau, um Vervollständigung des Bettauer landschaftlichen Untergymnasiums zu einem Obergymnasium. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschineg.)“

„Petition Nr. 30, des Ortschulrathes Koglhof, um Versetzung der dortigen Volksschule aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Probošcht.)“

„Petition Nr. 31, der Gemeinde-Vorsteherung Aschau, Bezirk Birkfeld, um Versetzung der Volksschule in Koglhof aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Probošcht.)“

„Petition Nr. 32, des Ortschulrathes Lankowitz, um Erhöhung der Lehrerbezüge an der Volksschule in Lankowitz von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Kautschitsch.)“

Petition Nr. 33, des Ortschulrathes und der Schulleitung in Salla im Bezirke Voitsberg, um Ueberstellung der einclassigen Volksschule in Salla aus der III. in die II. Gehaltsstufe. (Ueberreicht durch Abg. Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 35, des Ortschulrathes Brunnendorf bei Marburg, um Einreihung der dreiclassigen Volksschule Brunnendorf aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschineg.)“

„Petition Nr. 36, des Gemeinderathes mit dem Stadtschulrath der Stadt Pettau, um Errichtung einer Mädchen-Fortbildungsschule in Pettau

im Anschlusse an die bestehende fünfklassige Mädchen-Volkschule daselbst. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschineg.)“

„Petition Nr. 38, des Ortschaftsrathes Frohneiten, um Veretzung der Volkschule Frohneiten von der II. in die I. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. von Fejrer.)“

„Petition Nr. 39, des Gemeinde-Ausschusses und des Ortschaftsrathes von Parschlug, um Einreihung der einklassigen Volkschule Parschlug in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 40, des Ortschaftsrathes Weng, um abermalige Einreihung der einklassigen Volkschule Weng bei Admont in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 41, des Ortschaftsrathes in Hall, Schulbezirk Liezen, um Einreihung der Volkschule Hall in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 43, des Johann Rehatschek, Directors i. N. in Graz, um Erhöhung seines Ruhegehaltes. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Rienzl.)“

„Petition Nr. 49, des Ortschaftsrathes St. Oswald, Bezirk Oberzeiring, um Einreihung der zweiklassigen Volkschule St. Oswald in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. von Forcher.)“

„Petition Nr. 51, des Stefan Končan, städt. Volksschullehrers i. N. in Marburg, um Gewährung der zuletzt genossenen Activitätsbezüge von 1110 fl. als Ruhegehalt. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Wokan.)“

Landeshauptmann: Ein Einwand gegen den von mir gestellten Zuweisungsantrag wurde nicht erhoben, daher erscheinen diese 18 Petitionen als dem Unterrichtsausschusse zugewiesen.

Wir kommen nun zu einer Reihe von Petitionen, welche ich dem Petitions-Ausschusse zuzuweisen be-
antrage.

Schriftführer **Kurz** (liest):

„Petition Nr. 3, der Auguste Stelzer, Landes-Buchhalters-Waise in Graz, um Gewährung einer Aus-
hilfe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 4, der Auguste Plisnier, st. l. Professors-Waise in Graz, um Bewilligung einer jährlichen
Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 9, der Helene Baronin von Dieners-
berg, Privaten in Wien, um Flüssigmachung der ihr
alljährlich bewilligten Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg.
Dr. N. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 10, der Marie Frisch, steierm. landsch.
Lufbeschlags-Lehr- und Thierheilstalts-Directors-
und k. k. Professors-Witve in Graz, um Bewilligung
einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. von
Schreiner.)“

„Petition Nr. 14, der Hedwig Paulasek, landsch.
Adjunctenswaise in Graz, um eine Gnadengabe für das
Jahr 1896. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 21, der Anna Sprigei, Gemeinde-
secretärs-Witve in Pettau, um Gewährung einer
Gnadengabe von 100 fl. ö. W. (Ueberreicht durch Abg.
Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 24, der Clara Edlen von Brandenau,
Arztes- und steierm. Landstands-Witve in Graz, um
eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. von
Schreiner.)“

„Petition Nr. 28, der Aloisia Nemež, Chorfängerin
in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg.
Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 29, der Johanna Heilsberg,
Witve des Reichsraths- und Landtagsabgeordneten
Dr. J. A. Heilsberg, in Wien, um eine jährliche
Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 34, der Josefa Kozmuth, Ober-
lehrers-Witve in Maria-Rast bei Marburg, um Ge-
währung eines Krankenkostenbeitrages. (Ueberreicht durch
Abg. Dr. Kokoschineg.)“

„Petition Nr. 45, der Bertha Gerzabek, Ober-
ingenieurs-Witve in Graz, um Gewährung einer
dauernden Unterstützung für ihre Tochter Martha.
(Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 48, der Karoline Schaar, Post-
expeditorin in Söchau, um eine Gnadengabe. (Ueber-
reicht durch Abg. Sutter.)“

Landeshauptmann: Wünscht Jemand zu sprechen?
(Nach einer Pause.)

Da dies nicht der Fall ist, nehme ich an, daß das
hohe Haus diese Petitionen dem Petitions-Aus-
schusse zugewiesen hat.

Aufgelegt wurden heute:

Das stenographische Protokoll über die 2. Sitzung
des steiermärkischen Landtages am 30. December 1895;
der Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage
von Gesekentwürfen, betreffend die Einführung von
Abgaben zu Gunsten des zu bildenden Landes-Armen-
fondes (Beilage Nr. 23);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das An-
suchen der Ortsgemeinde St. Barthlmä, im Gerichts-
bezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur

Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent für das Jahr 1896 (Beilage 24);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lorenzen im Paltenthale, im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 25);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 140 Percent im Jahre 1896 (Beilage 26);

der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Abtretung eines Grundstreifens vom Anstaltsgrunde des Landes-Siechenhauses in Pettau an die Stadtgemeinde Pettau zum Zwecke einer öffentlichen Weganlage (Beilage Nr. 27);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Befreiung der Neubauten in Mariazell von der Landes-Umlage auf die Hauszins- und Hausclassensteuer auf die Dauer von 10 Jahren (Beilage Nr. 28);

der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung eines neuen Wirtschaftsgebäudes am Haselhofe in der Landes-Irenanstalt Feldhof (Beilage Nr. 29).

Weiters wurde aufgelegt:

das erste Heft der „Statistischen Mittheilungen über Steiermark“, herausgegeben vom statistischen Landesamte des Herzogthumes Steiermark, über das Armenwesen in Steiermark.

Es ist mir ferner von Seite des k. k. Bezirksgerichtes Marburg l. D. u. unterm 4. Jänner 1896, Z. 101, die Mittheilung gemacht worden, daß seitens der Herren Dr. Eduard Glantschnigg, Advocaten in Marburg, und Alois Pöder, k. k. Gerichtsadjuncten i. R. in Marburg, gegen Herrn Dr. Franz Kaden, k. k. Notar in Marburg, eine Strafanzeige wegen Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre überreicht wurde.

Nachdem Herr Dr. Kaden Mitglied des steiermärkischen Landtages ist, hat das k. k. Bezirksgericht Marburg gemäß § 2 des Gesetzes vom 3. October 1861, Nr. 98 R.-G.-Bl., das Ersuchen gestellt um Zustimmung zur gerichtlichen Verfolgung dieses Herrn Abgeordneten. Es war bis jetzt üblich, daß derlei Ansuchen vorerst dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zur Vorberathung zugewiesen wurden.

Ich werde mir daher erlauben, dieses Ansuchen dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zuzu-

weisen, falls aus dem hohen Hause nicht ein anderer Antrag im Gegenstande in Vorschlag gebracht wird.

Wünscht Jemand zum Gegenstande zu sprechen? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall. Ich werde daher diesen Act dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zuweisen.“

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pusterwald, im Gerichtsbezirke Oberzeiring, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 160 Percent für das Jahr 1896** (Beilage Nr. 22).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Samstag, den 11. Jänner 1896, um 10 Uhr Vormittag und als

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1894 und des Voranschlages für das Jahr 1896 des allgemeinen steierm. Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 1).

2. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage von Gesetz-Entwürfen, betreffend die Einführung von Abgaben zu Gunsten des zu bildenden Landes-Armenfondes (Beilage Nr. 23).

3. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Barthlmä, im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 24).

4. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lorenzen im Paltenthale, im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 25).

5. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer, im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 140 Percent im Jahre 1896 (Beilage Nr. 26).

6. Erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Befreiung der Neubauten in Maria-Zell von der Landes-Umlage auf die Hauszins- und Hausclaffensteuer auf die Dauer von zehn Jahren (Beilage Nr. 28).

Ich wurde ersucht, bekannt zu geben, daß nach der Landtagsitzung der **S i n a z - A u s s c h u ß** eine Sitzung

abhält; ferner daß der **S o n d e r - A u s s c h u ß** für **G e m e i n d e - A n g e l e g e n h e i t e n** heute nach der Hauszinsung eine Sitzung abhält, und zwar letzterer Ausschuß im Bureau des Herrn Landes-Ausschußbeisitzers Prälaten Karlon. Es wird der Sonder-Ausschuß für **G e m e i n d e - A n g e l e g e n h e i t e n** in diesem Bureau künftighin seine Sitzungen abhalten, da sein bisheriges Sitzungslocal zu enge war. In dieses Sitzungslocal kann nun der **P e t i t i o n s - A u s s c h u ß**, dem bisher ein noch kleineres Zimmer zur Verfügung gestellt war, übersiedeln.

Ich erkläre nunmehr die **S i t z u n g** für **g e s c h l o s s e n**.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 45 Minuten Vormittag.)